

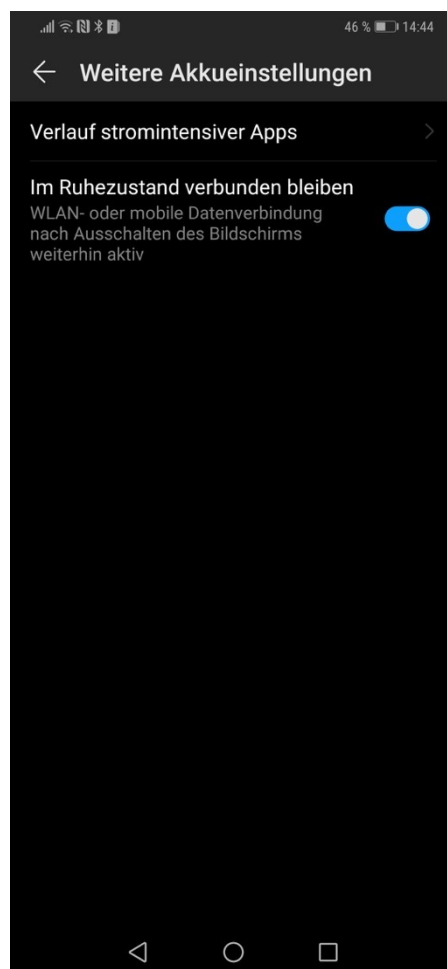
Einrichtung von PowerAlarm auf Huawei-Geräten ab Android 8 oder höher

Google hat mit Android 8 (Oreo) einige der Sicherheit des Betriebssystems dienende, - restriktive - Änderungen vorgenommen. Dadurch funktioniert PowerAlarm auf einigen Endgeräten im Moment nicht automatisch so zuverlässig, wie bisher gewohnt.

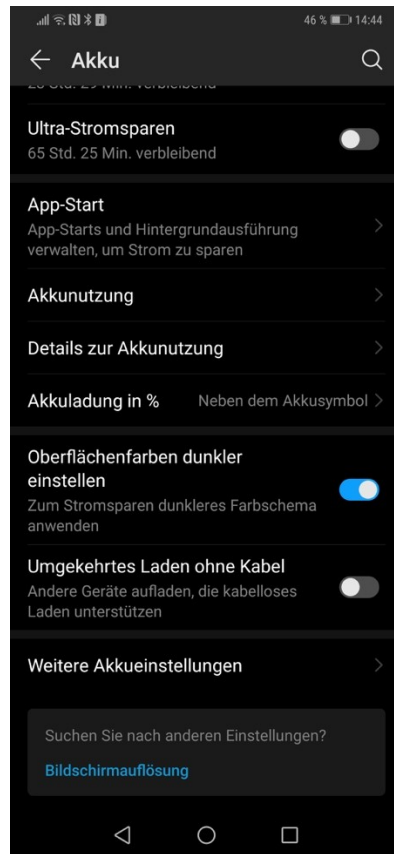
Dies lässt sich aber ändern, wenn man einige Einstellungen anpasst. Wir zeigen Ihnen dies am Beispiel eines Huawei Mate 20 pro mit Android 9 (Pie).

Zunächst muss sichergestellt sein, dass eine – dauerhafte – Internetverbindung besteht, auch wenn das Smartphone in den Ruhemodus/Standby wechselt. Sie überprüfen dies, indem Sie im Menü auf „Einstellungen“ (Zahnradsymbol) klicken und anschließend auf den Punkt „Akku“, ganz nach unten scrollen, auf „weitere Akkueinstellungen“ klicken.

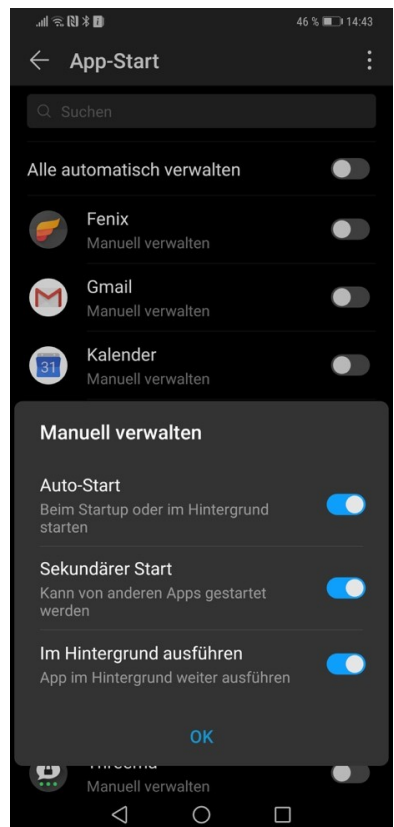
Auf der nachfolgenden Seite muss „Im Ruhezustand verbunden bleiben“ aktiviert sein:



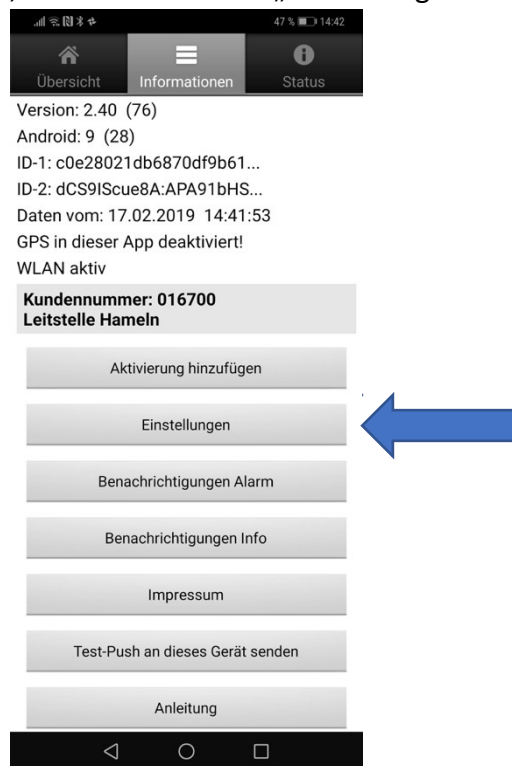
Als nächstes müssen die Akkusparfunktionen angepasst werden, da Huawei ein sehr aggressives Stromsparmanagement anwendet, um lange Betriebszeiten der Geräte zu erreichen. Mit dem Nachteil, dass hier Apps im Hintergrund schnell beendet werden – auch PowerAlarm - . Dies lässt sich jedoch – durch folgende Einstellungen – verhindern: Gehen Sie im Menü auf „Einstellungen“ (Zahnradsymbol), anschließend auf „Akku“ und nun auf den Punkt „App-Start“:



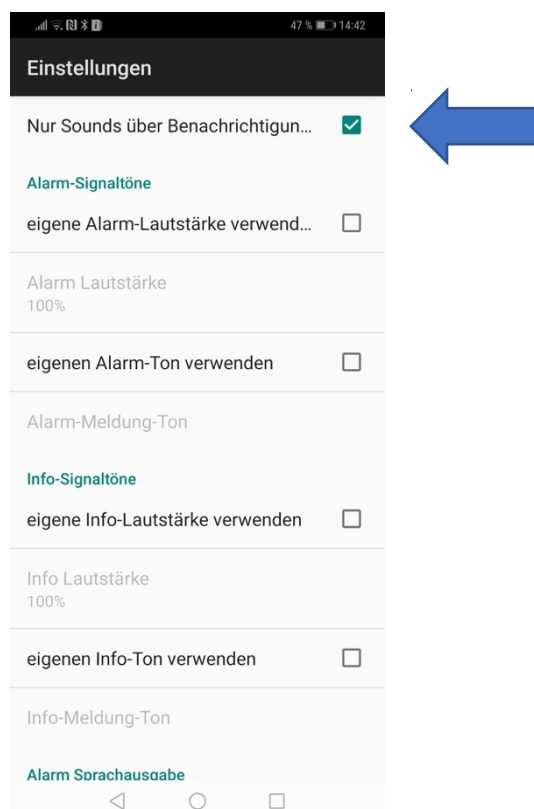
Auf der folgenden Seite werden alle installierten Apps aufgeführt. Scrollen Sie bis PowerAlarm. Ist dort „automatisch verwalten“ aktiviert, so schieben Sie den Regler von rechts nach links, um die automatische Verwaltung zu deaktivieren. Es erscheint ein Pop-Up, bei welchem alle drei Punkte aktiviert sein müssen:



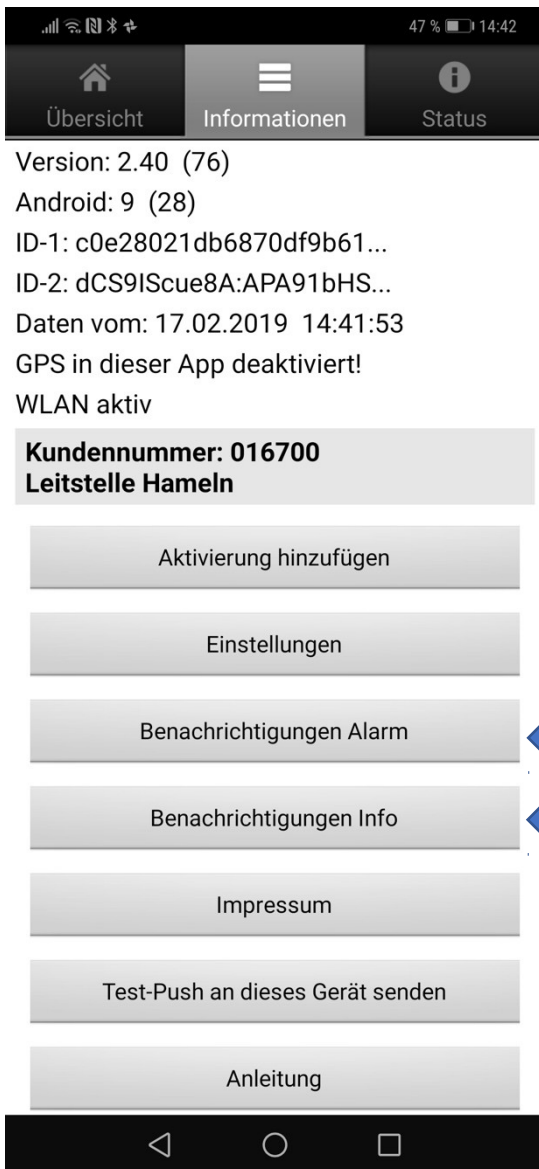
Bitte verlassen Sie die Smartphone Einstellungen und öffnen Sie die PowerAlarm App. Gehen Sie auf „Informationen“, und klicken Sie auf „Einstellungen“:



In den Einstellungen können Sie sich – auf Wunsch – die Alarmierungen vorlesen lassen. Die Optionen „Eigener Alarmton“ und „Stummschaltung deaktiviert“ haben keine Relevanz mehr (Infos hierzu erhalten Sie am Ende der Anleitung). Auch die Option „Eigene Lautstärke“ greift nur noch begrenzt. Unerlässlich ist die Auswahl des Punkts „Nur Sounds über Benachrichtigungskanäle“.



Wechseln Sie zurück auf „Informationen“, und klicken Sie auf „Benachrichtigungen Alarm“. Sie gelangen automatisch in die Benachrichtigungseinstellungen des (Android) Systems. Bitte aktivieren Sie alle Punkte:

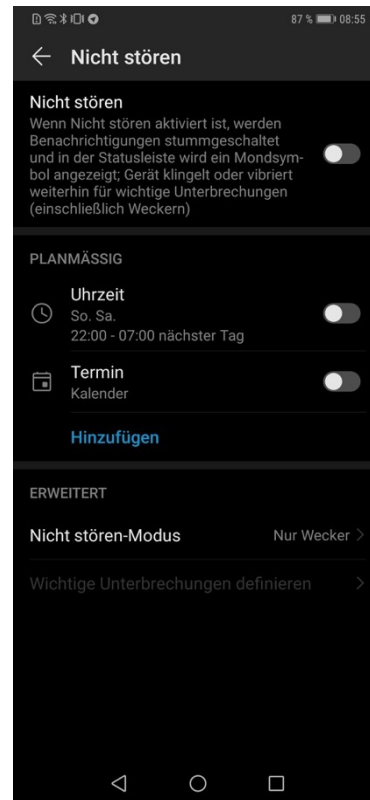


Sie können auf Wunsch einen eigenen Alarmton hinterlegen/auswählen.

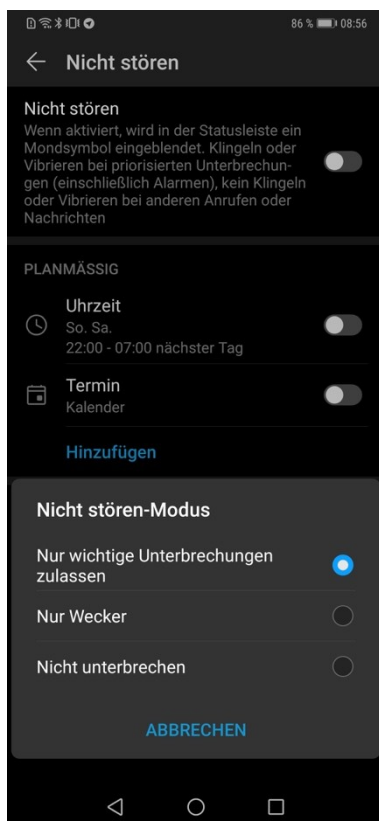
Bitte nehmen Sie die oben genannten Einstellungen auch unter „Benachrichtigungen Info“ vor, damit Sie etwaige Infomeldungen wie gewünscht erhalten.

Wir kommen nun zu einem der wichtigsten Punkte: Die Umgehung des „Nicht-Stören-Modus“, der oben unter „Anzeige mit Priorität“ erwähnt wird.

Nutzen Sie den „Nicht-stören-Modus“ (bspw. nachts, Meeting etc.) und wollen, dass PowerAlarm dennoch alarmiert, so gehen Sie nochmals auf „Einstellungen“ (Zahnradsymbol), klicken Sie auf „Töne“ und anschließend auf „Nicht stören“:



Nach einem Klick auf „Nicht stören-Modus“ (erweiterte Einstellungen) erscheint ein Pop-Up -Fenster. Wählen Sie hier „Nur wichtige Unterbrechungen“ aus.



Zum Abschluss noch ein paar Hinweise:

- **Der „Lautlos“-Modus kann – ab Android 8 (Oreo) nicht umgangen werden. Sie müssen somit mit dem „Nicht stören-Modus“ arbeiten.**
- Unter anderen Betriebssystemversionen (bspw. Android 8) können einige der oben genannten Punkte anders benannt sein. Eine Ableitung der Begriffe ist jedoch anhand dieser Anleitung ohne große Probleme möglich, da sich die Punkte/Optionen meist an der gleichen Stelle – nur unter anderer Bezeichnung – befinden.
- Hintergrundaktualisierungen und Google-Play-Dienste müssen zugelassen sein und ein etwaiger Energiesparmodus muss abgeschaltet sein, sonst funktioniert PowerAlarm nicht korrekt. Die Abschaltung dieser Dienste hat in der Regel auch Auswirkungen auf andere Apps, z.B. Messenger-Dienste. Man bemerkt dies meist auch an anderer Stelle .

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.